

# GLV-INFO

Zeitung des Grenzgänger Landesverbandes OÖ

Jahrgang 53 • Ausgabe 2/2024



- **GLV-Tasse**
- **Infoabende**

Verlagspostamt: 5280 BRAUNAU - P.b.b. - GZ02Z033809M



# SEITE DES OBMANNES



Liebe Grenzgänger und Grenzgängerinnen!

## ZZZ – Was heißt das?

Könnte dies „Zach, Zach, Zach“ heißen?

So könnte man es verstehen: WARUM? Trotz zahlreicher Fragen tut sich derzeit im Zusammenhang mit den Grenzgängerangelegenheiten bei der Politik nichts oder fast nichts. Könnte es damit zusammenhängen, dass es im Mai 2024 viele Feiertage gibt und deswegen schon im April 2024 die Politik in Urlaub gegangen ist um sich auf die vielen Feiertage vorzubereiten? Könnte es damit zusammenhängen, dass es 2024 praktisch überall irgendwelche Wahlen gibt und die Politiker sich diesbezüglich nicht oder kaum sehen lassen wollen? Nun man weiß es nicht!

Bei vielen unseren Themen gibt es derzeit einfach kaum ein Weiterkommen:

- Einerseits tut die Sozialversicherungspolitik in Deutschland nicht weiter. Es wurde bisher keine detaillierte Information an die Unternehmen erstellt, damit die Grenzgänger Klarheit haben, wie sie Vorgehen müssen, wenn sie zwischen 25 % und <50 % im Homeoffice arbeiten wollen. Dabei ist nur mehr bis 30.06.2024 Zeit für eine einjährige rückwirkende Antragstellung!!! Der Grenzgängerverband wird jedenfalls, sobald sich etwas tut, dies unmittelbar auf seiner Homepage bekanntgeben – und weiterhin im Sinne von **„Z“ wie Zusammenstehen** und den jeweiligen Akteuren in Deutschland klare Darstellungen übermitteln, dass dies jedenfalls eindeutig zum Nachteil der Grenzgänger ist.

- Ein weiteres **„Z“ heißt Zusammenhelfen**: Im April 2024 hat der Grenzgängerverband wieder zu drei Infoveranstaltungen eingeladen mit den zuständigen Ansprechpartner der Krankenkassen, Pensionsversicherungen sowie Steuerberater mit denen wir zusammenarbeiten: Sowohl in Tarsdorf wie auch in Schardenberg wie auch in Kollerschlag gab es durchaus großes Publikum, das sich mit den Leuten aus Krankenkassen, Pensionskassen und Steuerberatern auch in Einzelgesprächen nach der Veranstaltung ausführlich besprochen hat. Ich hoffe, dass bei diesen Einzelgesprächen gute Lösungen erzielt werden konnten.

Der Grenzgängerverband wird jedenfalls trotz der „Flaute“ aus der Politik weiter an den Interessen der Grenzgänger arbeiten.

Dieses Arbeiten mit den Grenzgängern kann man auch als **„Z“ wie Zusammenarbeiten** bezeichnen. Ohne das dauernde Austausch mit den Mitarbeitern und mit den Mitgliedern im Grenzgängerverband kann der Grenzgängerverband natürlich nicht leben. Und weil es eben so viele Interessenten gibt, hat der Grenzgängerverband sich für Leute, die mit uns zusammenarbeiten wollen, etwas überlegt:

Der Grenzgängerverband hat jetzt einen kleinen **„Erinnerungstipp“** geschaffen: Gerade für Leute, die uns immer wieder helfen, gibt der Grenzgängerverband unter dem Titel **„Gemeinsam Arbeiten“** einen **„Erinnerungsbecher“** heraus. (Siehe Titelbild)

**„ZZZ“** könnte daher heißen: **„Zusammenstehen, Zusammenhelfen, Zusammenarbeiten“!**

Jedenfalls sollten wir uns nicht entmutigen lassen, sondern gemeinsam Arbeiten, wie es bereits auf diesem Becher steht!

Euer Obmann

Mag. Gerald Hamminger

## IMPRESSUM:

Grenzgänger Landesverband OÖ, Laabstraße 6-8, 5280 Braunau am Inn

Tel.: ++43/7722/84128, E-Mail: [info@grenzgaengerverband.at](mailto:info@grenzgaengerverband.at)

ZVR-Nr.: 436547620, F.d.I.v. Mag. Gerald Hamminger

[www.grenzgaengerverband.at](http://www.grenzgaengerverband.at)

Bürozeiten: Dienstag & Donnerstag von 08.00 - 12.00 Uhr

Bildquellen: Pixabay, GLV



# INFO-ABEND - REGION SCHÄRDING

## Erster GLV-Infoabend im Bezirk Schärding

Die erste Veranstaltung für die Region Ried/Schärding führte uns am 11.04.2024 zum Kirchenwirt nach Scharfenberg.

Zahlreiche Teilnehmer verfolgten gespannt die Ausführungen unserer Experten und hatten viele Fragen mitgebracht.

Am Podium konnten wir von der ÖGK Frau Sabine Hartmaier, von der PVA Frau Birgit Aschauer und von der Steuerkanzlei Aigner aus Passau Herrn Günther Wagner begrüßen.

Hauptschwerpunkte sind nach wie vor die Abwicklung der Betreuung durch die **Krankenkassen** in Zusammenarbeit Österreich und Deutschland.

Ein großes Problem für Grenzgänger ist der Schritt in die **Pension** und da steht auch das Zusammenwirken zwischen PV und der DRV im Vordergrund mit der darauf folgenden Versteuerung in beiden Ländern.



Ein kompetentes Team aus unserem Verein konnte Fragen entgegennehmen und gemeinsam mit den Experten Lösungsvorschläge erarbeiten.

Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere **Informationsveranstaltungen sehr gut angenommen** werden und die zahlreichen Interessenten haben uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Diese Veranstaltungen wird es sicher im nächsten Jahr auch wieder geben.

Wer nicht genau weiß was der GLV bietet, der informiert sich zusätzlich noch im Internet unter [www.grenzgaengerverband.at](http://www.grenzgaengerverband.at)



# INFO-ABEND - REGION BRAUNAU

## Zweiter GLV-Infoabend im Bezirk Braunau

Die zweite Veranstaltung für die Region Braunau fand am 17.04.2024 im Gasthaus Brunner in Tarsdorf statt. Bei dieser Veranstaltung freuten wir uns über einen vollbesetzten Saal und die zahlreichen Fragen, die im Anschluss der Vorträge an Thementischen diskutiert werden konnten.

In Tarsdorf konnten wir am Podium von der ÖGK Frau Corinna Trauner, von der AOK Burghausen Herrn Tobias Kreil von der PVA Herrn Gerald Herndhofer und von der Steuerkanzlei Aigner aus Passau wieder Herrn Günther Wagner begrüßen.



# INFO-ABEND - MÜHLVIERTEL WEST

## Dritter GLV-Infoabend in der Region Mühlviertel-West

Die dritte Veranstaltung für die Region Mühlviertel West führte uns nach Kollerschlag. Im Gasthof Grenzlos begrüßten wir am 26.04.2024 zahlreiche Gäste und folgende FachreferentenInnen standen den Mitgliedern des GLV Rede und Antwort. Von der ÖGK Frau Lisa Buchmeier, von der PVA Herr Peter Bretterbauer und von der Steuerkanzlei Aigner aus Passau abermals unser Freund Herr Günther Wagner.

Unsere Informationsveranstaltungen wurden sehr gut angenommen.



Das bestärkt uns diesen Austausch auch weiterhin anzubieten. Es ist daher im **Oktober 2024** noch ein Infoabend im **Bezirk Ried** geplant. **Vielen Dank an alle Vortragenden und alle Teilnehmer.**

# NOSTALGIEBEITRAG AUS DEM JAHR 1983



Langjährige Forderung der Grenzgänger endlich erfüllt!

---

Mit Präs.Korr. 389/83 vom 05.04.1983 hat der Bundesminister für Finanzen dem Grenzgängerverband folgendes mitgeteilt:

Mit Wirkung vom 01.01.1983 wird allen Grenzgängern ein Grenzgängerabsetzbetrag in Höhe des Arbeitnehmerabsetzbetrages, dzt. S 4.200.- gewährt.

Der Finanzminister hat den Auftrag erteilt, den entsprechenden Gesetzesentwurf vorzubereiten.

Damit wird endlich eine langjährige steuerliche Ungleichbehandlung der Grenzgängerarbeitnehmer gegenüber den übrigen österreichischen Arbeitnehmern beseitigt.

Diese Forderung ist vom Grenzgängerverband schon deshalb massiv immer wieder vorgetragen worden, weil die Grenzgänger tatsächlich eine Reihe von höheren Aufwendungen haben, wie z.B.

- Verpflegungskosten am ausländischen Arbeitsort
- Währungsrisiko
- Kindergeldausgleich für Grenzgänger wird von den österr. Finanzämtern nachträglich, z.Teil bis 1 1/2 Jahre später, bezahlt
- Mit der EKST-Abrechnung erhalten die Grenzgänger jeweils sofort die erhöhten Vorschreibungen für das laufende Jahr.

# GROSSER ERFOLG BEI ANERKENNUNG PV

## Anerkennung der freiwilligen gesetzlichen KV/PV entrichteten Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge für das Jahr 2022

### Großer Erfolg des GLV mit Unterstützung von Betroffenen bei WACKER Chemie

Auch bei diesem Thema wird sichtbar, wie wichtig eine gute Zusammenarbeit ist. Es geht um die KV/PV-Beiträge und den Arbeitgeberzuschuss, der auf der Jahresverdienstbescheinigung 2022 ausgewiesen wurde.

### Wo lag das Problem?

Auf der Jahresverdienstbescheinigung von WACKER Chemie AG wurden die unter Kennziffer 357, Punkt 7.8.1 bzw. Punkt 7.8.2 ausgewiesenen Beträge vom Finanzamt falsch gelesen. Hier die Rückmeldung vom Finanzamt Österreich an den Grenzgängerverband:

Die Auskunft kann vereinfacht zusammengefasst werden, dass durch die Bezeichnung „AG-Zuschuss zur frw. KV/PV“ in 7.8.1 der Wacker-Lohnbescheinigung davon ausgegangen wurde, dass „freiwillig“ mit „privat“ gleichzusetzen ist und folglich die in der Kz. 357 ausgewiesenen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge als Beiträge in die private KV behandelt und gemäß § 16 Abs. 4 Z. 4 lit e EStG 1988 mit dem inländischen Höchstbeitrag 2022 (€ 6.072,57) begrenzt wurden. Dieser Fehler im L17-Lohnausweis wird vom Finanzamt behoben.

### Wie merke ich, ob ich betroffen bin?

Wenn Sie selbst kein L17 Formular ausgefüllt haben und auf der Jahresverdienstbescheinigung unter 7.8.1 und 7.8.2 ein Betrag aufgeführt ist und Sie eine größere Steuernachzahlung für 2022 tätigen mussten, könnten Sie betroffen sein.

Dann müssen Sie als betroffene Person **selbst aktiv werden** und sich entweder eigenständig mit dem Finanzamt in Verbindung setzen oder per Finanz-Online einen Antrag einbringen oder mit Hilfe des Steuerberaters aktiv werden.

Falls Sie unsicher sind, können Sie sich auch gerne beim **Grenzgängerverband** melden.

### Folgende zeitliche Fristen bitte unbedingt beachten:

- Antrag auf Bescheidbeschwerde gem. § 243 BAO (innerhalb der Rechtsmittelfrist, ein Monat nach Bescheidzustellung)
- Antrag auf Bescheidaufhebung gem. § 299 BAO wegen Rechtswidrigkeit des Inhaltes (innerhalb eines Jahres ab Zustellung des Bescheides)
- Antrag auf Bescheidberichtigung gem. § 293 BAO (wenn die Jahresfrist bereits abgelaufen ist).

# GROSSER ERFOLG BEI ANERKENNUNG PV

## Nur durch gute Zusammenarbeit konnte das Problem gelöst werden:

Die Problematik war zu Beginn für alle beteiligten Parteien wenig greifbar, teilweise unklar, vielschichtig und kompliziert. Die Lösung dieses Problems verlangte Beharrlichkeit, hohes Expertenwissen, Koordination, Überzeugungskraft, Geduld und politisches Geschick.

Durch die Beharrlichkeit von Christoph Schmidhammer, was das Aufgreifen des Themas betraf, das hohe Expertenwissen von Christoph Schmidhammer und Rainer Wengler in der Darstellung der Problematik und durch unser aller Überzeugungskraft und Koordination kamen wir voran. Zusätzlich war es wichtig als Grenzgängerverband, die richtigen Kontakte zu haben und gewichtig aufzutreten.

Vielen Dank an die beiden Unterstützer!

Der Grenzgängerverband bedankte sich persönlich sehr herzlich mit einem kleinen Präsent.

Zusätzlich bedanken wir uns auch bei der Leiterin der Personalabrechnung, die uns geholfen hat, soweit es ihr möglich war.

## WICHTIGE INFO

### Erklärungsfrist

Abgabe der Steuererklärung in Papierform	30. April des Folgejahres
Elektronische Erklärungsabgabe (über FinanzOnline)	30. Juni des Folgejahres

Die Einkommensteuererklärung ist bis 30. April des Folgejahres bzw. bei elektronischer Übermittlung über [FinanzOnline](#) bis 30. Juni des Folgejahres einzureichen ([§ 134 Abs 1 BAO](#)). Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag die Frist zur Abgabe der Steuererklärung verlängert werden ([§ 134 Abs 2 BAO](#)). Dieser Antrag kann auch über [FinanzOnline](#) unter Weitere Services/Anträge/Fristverlängerung elektronisch eingebracht werden. Wenn Sie von einer steuerlichen Vertreterin/einem steuerlichen Vertreter vertreten werden, haben Sie für die Einreichung der Steuererklärung in der Regel länger Zeit.

# HOMEOFFICE - AKTUELLER STAND

## Antragstellung auf Ausnahmevereinbarung Telearbeit

Wenn Sie als Grenzgänger zwischen 25 % und < 50% im Homeoffice arbeiten, muss ein Antrag beim GKV-Spitzenverband - Deutsche Verbindungsstelle Krankenversicherung Ausland (DVAK) gestellt werden, damit Sie weiterhin in Deutschland Sozialversicherung zahlen können.

Nach unserer Information muss dieser Antrag von den Unternehmen in elektronischer Form gestellt werden.

Aktuelles Problem:

Viele Firmen wissen noch nichts von dieser Antragstellung, d. h. die Informationen sind noch nicht bei allen Firmen angekommen.

Die betroffenen Grenzgänger haben noch bis 30.06.24 Zeit einen Antrag rückwirkend für ein Jahr zu stellen. **Danach sind Anträge nur mehr für ein halbes Jahr rückwirkend möglich.**

Wir bleiben am Thema dran und informieren auf der Homepage, wie genau diese Antragstellung für den einzelnen ablaufen kann.

### WICHTIG:

Wenn Sie bis 25 % im Home-Office arbeiten,  
muss KEIN Antrag gestellt werden.

**Der Vorstand des Grenzgängerverbandes  
wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit  
und einen erholsamen Urlaub!**

**Unser Büro ist von  
15.07.2024 bis 02.08.2024  
geschlossen.**



# TERMINE EKST-ERKLÄRUNG NEUBRANDENBURG

Die Herren Dipl. FW Günther Wagner und Dipl. FW Andreas Braunauer aus Passau kommen im Sommer wieder zu uns nach Braunau!



## TERMIN

für die EKST-Erklärung für NEUBRANDENBURG

im LANDESBÜRO:

2x Oktobertermine:

10.10.2024 und  
24.10.2024

2x Novembertermine:

07.11.2024 und  
21.11.2024

!! bitte anmelden !!

# DAS INDIVIDUELLE KONTO MIT BONUS.

**WIR** MACHT'S MÖGLICH.

Lösungen entstehen immer im WIR. Dort, wo sie für alle nützlich sind. Die neuen Kontomodelle von Raiffeisen OÖ sind sicher, modern und auf Ihre Zahlungsbedürfnisse angepasst. Immer zu besten Konditionen und mit einem jährlichen Bonus von bis zu 240,- Euro. So werden gute Lösungen für alle nützlich.

Raiffeisen  
Region Braunau



JETZT  
WECHSELN!

[raiffeisen-ooe.at/girokonto](https://raiffeisen-ooe.at/girokonto)



# MITGLIEDER FEIERN GEBURTSTAG

## 85iger:

Launer Rudolf  
Mayer Johann  
Wibmer Barbara  
Tölg-Hanke Marlis  
Brünner Johann  
Lohrey Günther  
Weidenthaler Alfred

## 80iger:

Rettenbacher Josef  
Starka Rudolf  
Klooz Manfred  
Gierlinger Franz  
Schwarz Helmut  
Schossböck Guenther

## 75iger:

Reiter Hermine  
Spitzwieser Alois  
Bachmaier Alfons  
Spießberger Ernestine  
Kutscher Walter  
Delhaye Renate  
Langgartner Siegrid  
Wenger Josef  
Peham Karl

## 70iger:

Waltl Maria Theresia  
Seilinger Ludwig  
Bezold Horst  
Ortner Reinhold  
Liener Adelheid

## 65iger:

Rosenhammer Johann  
Dürnberger Josef  
Weber Johann  
Mühlbacher Johann  
Feichtenschlager Ger-  
hard  
Danninger Karl  
Erlinger Alfred

## 60iger:

Vejvar Maria  
Lobmayr Wolfgang  
Pühringer Markus  
Lechner Hildegard  
Rieger Reinhold  
Altenbuchner Robert

## 50iger:

Niemetz Markus  
Burgstaller Cornelia  
Strini Wilibald

HERZLICHE  
GLÜCKWÜNSCHE ZUM  
GEBURTSTAG  
übermittelt Euch der





GENERALDIREKTOR HEINRICH SCHALLER ZUR BILANZ 2023:

# „DIE RAIFFEISENLANDESBANK OÖ IST OPTIMAL FÜR DIE ZUKUNFT AUFGESTELLT“

„Das sehr gute Jahresergebnis 2023 ist ein starkes Signal in Richtung unserer Kundinnen und Kunden – sie wissen, dass sie mit der Raiffeisenlandesbank OÖ einen stabilen und verlässlichen Partner an ihrer Seite haben. Mit einem Jahresüberschuss vor Steuern von 681,9 Millionen Euro können wir äußerst zufrieden sein“, kommentiert Heinrich Schaller, Generaldirektor der Raiffeisenlandesbank OÖ das Jahresergebnis 2023.

## Der Konzern agiert sehr solide und nachhaltig

Die RLB OÖ konnte ein Betriebsergebnis von 882,6 Millionen Euro erzielen, die Bilanzsumme liegt per Ende 2023 bei 47,8 Milliarden Euro. Eine wichtige Kennzahl für die Kapitalstärke und Stabilität einer Bank ist die harte Kernkapitalquote (CET 1 Ratio). Sie befindet sich im Konzern (Kreditinstitutgruppe) per Ende 2023 bei 16,6 Prozent. Heinrich Schaller: „Diese wichtige Kennzahl konnten wir im Vergleich zum Jahresende 2022 um 0,8 Prozentpunkte ausbauen. Das unterstreicht deutlich, dass der Konzern sehr solide und nachhaltig agiert und optimal für die Zukunft aufgestellt ist.“

## Leichter Zuwachs bei Investitionsfinanzierungen

Erfolgreich gestaltet sich auch weiterhin die operative Geschäftsentwicklung: So konnte bei den Finanzierungen trotz schwacher Konjunktur auch 2023 ein leichter Zuwachs erreicht werden. Das Gesamtjahr 2023 verlief mit einer Steigerung bei den Finanzierungen (Forderungen an Kunden) im Konzern auf 26,0 Milliarden Euro äußerst positiv, bei den Investitionsfinanzierungen konnte ein leichtes Plus von 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Schaller: „Einen wesentlichen Beitrag zum sehr guten Er-



Raiffeisenlandesbank OÖ-Generaldirektor Heinrich Schaller ist mit dem Jahresergebnis 2023 sehr zufrieden.

gebnis haben auch unsere Beteiligungen geleistet. Sie sind ein wichtiges Standbein, das wir auch in Zukunft weiter forcieren möchten.“

## Renaissance des Sparens

„Das Sparen hat im vergangenen Jahr quasi eine Renaissance erlebt. Unsere Kundinnen und Kunden haben die intensive Beratung der Bankbetreuer sowie das gestiegene Zinsumfeld genutzt und ihr Geld verstärkt in Sparprodukten sowie auch in Wertpapieren angelegt“, so Schaller. Das Sparvolumen stieg 2023 in der Raiffeisenbankengruppe OÖ um 14 Prozent auf 18,7 Milliarden Euro. 8 Milliarden davon entfielen auf das Online Sparen. Hier konnte per Ende 2023 ein Volumenzuwachs von 42,4 Prozent verzeichnet werden. Auch die Veranlagung in Wertpapiere hat sich positiv entwickelt: So liegt das Wertpapiervolumen der Privatkunden in der Raiffeisenbankengruppe OÖ per Ende 2023 bei 12,9 Milliarden Euro (+13,5 Prozent).

## Interesse an Beratungsgesprächen für Wohnbauprojekte steigt

Der Abschluss von Immobilienkrediten in der Raiffeisenbankengruppe OÖ hat sich 2023 auf niedrigem Niveau stabilisiert. Gestiegene Baukosten, hohe Immobilienpreise, strengere Kreditvergaberichtlinien und höhere Kreditzinsen sind wesentliche Gründe für diese Entwicklung. Neubau-Projekte werden kleiner und einfacher geplant. „Wir sehen aber aktuell wieder steigendes Interesse an Beratungsgesprächen für Immobilienkredite. Im Mittelpunkt stehen dabei immer öfter Sanierungen und Umbauten“, so Schaller. Raiffeisen OÖ unterstützt Kundinnen und Kunden bei der Ermittlung von Einsparungspotenzialen in den eigenen vier Wänden: Über das Online-Tool „einfachenergiesparen.at“ können mögliche Sanierungsgelegenheiten unkompliziert ermittelt und anschließend mithilfe der Finanzierungs- und Förderkompetenz von Raiffeisen OÖ umgesetzt werden.

Raiffeisen  
Oberösterreich



# WIR MACHT'S MÖGLICH.

Eine Gemeinschaft die zusammenhält und ein  
großes DANKE, das nur ein WIR schaffen kann.

DIE  
GANZE STORY  
ÜBER GOFFI  
[raiffeisen-ooe.at/wir](https://raiffeisen-ooe.at/wir)

[raiffeisen-ooe.at/wir](https://raiffeisen-ooe.at/wir)